

INHALT

EINLEITUNG	7
I. REPRAESENTATIO ANWESENDES ABWESEND	13
a) Was ist ein „Gedächtnis“?	13
b) An welchem Ort ist das Abwesende anwesend?	21
c) Die Kollision der Architektur mit der Schrift	28
d) Imaginäres Herumgehen oder Lesen: Was ist ein „Diskurs“?	30
II. AENIGMA ABWESENDES ANWESEND	38
a) Die Einführung der Schrift als Gedächtnisprozessor	38
b) Vorrang der Einschreibung (inscriptio)	52
c) Grammatik des Geheimnisses und Kabbala	57
d) Orientierungsstrategien im Inneren der Schrift: das enzyklopädische Projekt	61
Exkurs zu: <i>translatio</i>	61
e) Die Entdeckung der Geheimschrift und die Agentenschaft der Subjekte	73
f) Die Schrift und ihr Leser: Aenigmatologia und Spurensuche. Vom Hausen zum Schießen	82
g) Die „schräge“ Architektur: Perspektivik, Exzentrik und Ornament	90
h) Fensterstürze: Die künstliche Sogwirkung der Bilder	96
i) Lesewut und Leibverlust: auf dem <i>iter ecstaticum</i> / imaginäre Ausfahrt	105
j) Heißes Hirn und geladene Hand	118
k) Perspektivität und Entkörperung – <i>via passionis</i> und <i>iter ecstaticum</i>	122
III. MNEMOTECHNIK UND TECHNIK DER ZUSTANDS- VERÄNDERUNG	129
a) Hypnotheorie und Emblematisierung	135
b) Das Konzept der Wunderkammer: System der Verrückung und des Staunens (Aenigmatologia und Thaumalogie)	140
c) Spezielle Hypnotheorie und Theorie der Inspiration:	149
1. Prophetie	149
2. Dämonologie	155
d) Hingerissenheit: Eros und Magie	164
e) Alchemie, Transformation, Transsubstantiation, Metempsychose	168

IV. MEMORIA ALS SUBJEKT: ENTWURF DES INTERSUBJEKTS	174
a) Genealogie gegen moderne Subjektivität: Subjekte aus mindestens zwei Individuen	174
b) Das Heilige und die verblaßte Inschrift: Gedächtnis und Metaphysik	183
c) Das Verschwinden in der Schrift: Intertextualität statt Intersubjektivität	190
V. TRANSPOSITIO UND SIMULATIO: ÜBERSETZEN UND ÜBERSETZT WERDEN	193
a) Aktaion	193
b) Der Mechanismus der Inneren Schrift	195
c) Vom endlichen Sein in die unendliche Simulation	201
d) Utopia	205
ANHANG	209
LITERATURVERZEICHNIS	256